

Hauskirche

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18,20)

Wort-Gottes-Feier am 5. Sonntag der Osterzeit (Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben)

Hier finden Sie einen Vorschlag für eine Wort-Gottes-Feier am 5. Sonntag der Osterzeit (bzw. am Vorabend oder in den Tagen danach). In ihr steht das Wort Jesus, dass er der Weg, die Wahrheit und das Leben ist, im Zentrum.

Bereiten Sie den Ort vor, an dem Sie gemeinsam beten wollen, indem Sie zum Beispiel auf den Esstisch eine Kerze (die Osterkerze) stellen und ihn entsprechend schmücken. Neben der Kerze sollte die Bibel liegen. Wenn Sie keine zur Verfügung haben, entnehmen Sie das Evangelium der Vorlage. Alles, was ablenken könnte, räumen Sie am besten aus Ihrem Blickfeld. Achten Sie darauf, dass die Handys auf lautlos gestellt sind. Treffen Sie im Vorfeld einige Vorbereitungen:

- Sehen Sie sich die Vorlage durch und bestimmen Sie selbst den Umfang Ihrer Feier.
- Legen Sie fest, wer welchen Text liest. Diese Aufgabe kann notfalls die leitende Person (*L*) übernehmen, es ist jedoch sinnvoller, wenn mehrere Mitfeiernde auf diese Weise eingebunden sind. Dies betrifft die Christus-Rufe, das Evangelium und die Litanei. Am besten wäre, Sie drucken die Vorlage aus. Die Andacht können Sie auch für sich alleine halten. Daher ist im Text die Angabe *Alle* in Klammern gesetzt.
- Überlegen Sie, ob Sie miteinander singen wollen. Hier werden einige einfache Lieder empfohlen. Ersetzen Sie diese ruhig durch das Repertoire an geistlichem Liedgut, das Ihnen geläufig ist oder durch Instrumentalmusik. Die Lieder sind dem Gebet- und Gesangbuch Gotteslob entnommen, das in der Kirche verwendet wird (Abkürzung GL; die erste Nummer bezieht sich auf die neue Ausgabe ab 2013, die zweite auf die alte). Falls Sie kein Gotteslob zu Hause haben, fragen Sie Ihre Kinder bzw. Enkel, ob sie es als Schulbuch bekommen haben. Wenn Sie geistliche Musik abspielen wollen, wählen Sie diese schon vorher aus (in diesem Dokument finden Sie einige Links) oder bereiten Sie andere Musik vor.

ERÖFFNUNG

Gesang zur Eröffnung und Kreuzzeichen

Wenn die Gemeinschaft versammelt ist, wird die Osterkerze entzündet.

Dann kann man ein Lied singen oder geistliche Musik anhören, zum Beispiel:

- Halleluja! Lasst uns singen (GL 837/954)
- Das ist der Tag, den Gott gemacht (GL 329/220)
- Freu dich, erlöste Christenheit (GL 337/826)
- Herr, du bist mein Leben (GL 456): <https://www.youtube.com/watch?v=88TecOwMgyk>
- Jesus Christ the Apple Tree: https://www.youtube.com/watch?v=pdzCyOV_bhw

Die leitende Person macht mit allen gemeinsam das Kreuzzeichen und spricht:

L Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
(Alle) Amen.

L Christus ist auferstanden.
(Alle) Er ist wahrhaft auferstanden.

Christus-Rufe

Die leitende Person spricht einleitende Worte (sie können auch frei formuliert werden).

Die Christusrufe können auch von einer anderen Person vorgetragen werden.

Das „Herr, erbarme dich“ bzw. „Kyrie eleison“ kann auch gesungen werden:

- Kyrie eleison (GL 721/09)
- Herr, erbarme dich (GL 157)
- Weiters GL 134, 137, 151-164, 719-723 / GL alt: 175, 429, 433, 463, 485, 495, 522, 523, 07-09.

L Zu Beginn unserer Feier wollen wir Jesus Christus um sein Erbarmen bitten.
Er ist die Wahrheit, die uns Leben schenkt,
unter uns gegenwärtig in dieser Feier.

Herr Jesus Christus,
du führst uns zum himmlischen Vater;
du bist unser Weg.
(Herr, erbarme dich unser.
(Alle) Herr, erbarme dich unser.)

Du hast Worte ewigen Lebens;
du bist unsere Wahrheit.
(Christus, erbarme dich unser.
(Alle) Christus, erbarme dich unser.)

**Du bist gekommen, um die Welt zu retten;
du bist für uns die Auferstehung und das Leben.**

(Herr, erbarme dich unser.

(Alle) Herr, erbarme dich unser.)

**L Erbarme dich unser, Herr Jesus Christus,
unser Weg, unsere Wahrheit und unser Leben.
Mag dein Weg auch schmal und steinig werden,
lass nicht zu, dass wir ihn verlassen und dich verlieren.
Mache uns taub für die Verlockungen falscher Propheten,
auch wenn deine Wahrheit unser Leben erschüttert.
Zeige uns den himmlischen Vater,
den Ursprung und die Quelle ewigen Lebens,
damit wir ihn loben und preisen,
jetzt und in Ewigkeit.**

(Alle) Amen.

HÖREN und BEDENKEN

Ruf vor dem Evangelium und Evangelium (Joh 14,1-14)

Das Evangelium muss nicht von der leitenden Person selbst vorgetragen werden. Vor dem Evangelium kann man das Halleluja singen. Wählen Sie am besten eine Melodie, die Sie im Ohr haben. Noten siehe GL 174-176, 584,8, 731-744 bzw. GL alt: 530-532, 805-807, 016. Oder (zum Mitsingen): https://www.youtube.com/watch?v=KTgoPHHa_do.

Hier wurde das Evangelium aus dem Lesejahr A eingefügt. Sie können es in der häuslichen Feier jedes Jahr verwenden. Wenn Sie lieber der Leseordnung folgen wollen, finden Sie die biblischen Texte unter: https://erzabtei-beuron.de/schott/schott_anz/index.html. Unter <http://www.wortgottesfeier.de/> finden Sie zudem Vorschläge für Fürbitten und weitere wertvolle Hinweise. Auf der Seite des Katholischen Bibelwerks finden Sie Auslegungen der Bibeltexte: <https://www.bibelwerk.de/verein/was-wir-bieten/sonntagslesungen/>.

Hier finden Sie zudem Ausmalbilder zu den Sonntagsevangelien für Kinder:

https://www.erzbistum-koeln.de/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/familie_und_kinder/glauben_leben/familienliturgie/ausmalbilder_und_textseiten/

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Euer Herz lasse sich nicht verwirren.

Glaubt an Gott und glaubt an mich!

Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen.

Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt:
Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten?
Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe,
komme ich wieder und werde euch zu mir holen,
damit auch ihr dort seid, wo ich bin.
Und wohin ich gehe - den Weg dorthin kennt ihr.
Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst.
Wie können wir dann den Weg kennen?
Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben;
niemand kommt zum Vater außer durch mich.
Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen.
Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen.
Philippus sagte zu ihm: Herr, zeig uns den Vater; das genügt uns.
Jesus sagte zu ihm: Schon so lange bin ich bei euch
und du hast mich nicht erkannt, Philippus?
Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen.
Wie kannst du sagen: Zeig uns den Vater?
Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist?
Die Worte, die ich zu euch sage, habe ich nicht aus mir selbst.
Der Vater, der in mir bleibt, vollbringt seine Werke.
Glaubt mir doch, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist;
wenn nicht, dann glaubt aufgrund eben dieser Werke!
Amen, amen, ich sage euch:
Wer an mich glaubt, wird die Werke, die ich vollbringe, auch vollbringen
und er wird noch größere als diese vollbringen, denn ich gehe zum Vater.
Alles, um was ihr in meinem Namen bitten werdet, werde ich tun,
damit der Vater im Sohn verherrlicht wird.
Wenn ihr mich um etwas in meinem Namen bitten werdet, werde ich es tun.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.
(Alle) Lob sei dir, Christus.

Schriftgespräch zum Evangelium

Nun wird das Evangelium gemeinsam anhand einiger Fragen vertieft.
Aus den Fragen wähle man jene aus, die am besten passen, höchstens aber drei.
Die leitende Person liest die Fragen vor und achtet darauf, dass alle zu Wort kommen.
Weitere Möglichkeiten, wie man das Evangelium in Gemeinschaft vertiefen kann:
<https://www.kath-kirche-kaernten.at/images/downloads/hauskirche.-gemeinsam-die-bibel-lesen.pdf>

Fragen zum Evangelium

Tragen Sie zusammen, was Ihnen zum Stichwort „Weg“ einfällt.

Welche dieser Gedanken lassen sich auf Ihren Glauben an Jesus Christus übertragen?

Ergänzend dazu:

Tragen Sie zusammen, was Ihnen zum Stichwort „Wahrheit“ einfällt.

Welche dieser Gedanken lassen sich auf Ihren Glauben an Jesus Christus übertragen?

Tragen Sie zusammen, was Ihnen zum Stichwort „Leben“ einfällt.

Welche dieser Gedanken lassen sich auf Ihren Glauben an Jesus Christus übertragen?

Im Hause meines Vaters gibt es viele Wohnungen. –

Wie sieht dieses Haus des Vaters in Ihren Vorstellungen aus?

Was will uns Jesus mit dieser bildhaften Rede sagen?

Niemand kommt zum Vater, außer durch mich. –

Welche Versprechungen von Heil und Erlösung begegnen uns heute?

Was macht sie so verlockend, dass ihnen etliche Menschen folgen?

Warum ist Jesus Christus (für Sie) der einzige Weg zum Vater?

Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen. –

Was können wir auf der Grundlage des Lebens Jesu über Gott sagen?

Worin zeigt sich für Sie persönlich die göttliche Seite Jesu?

Glaukt mir doch, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist. –

Wie beschreibt dieses Evangelium die Beziehung Jesu zu seinem Vater?

Was könnte das für unseren eigenen Glauben bedeuten?

Suchen Sie sich aus diesem Evangelium einen Satz aus, der Sie besonders anspricht.

Welche Botschaft hält er für Sie bereit? – Erzählen Sie anderen davon.

Am Ende des Gespräches kann folgende Frage stehen:

Was ist Ihnen anhand dieses Gespräches klar geworden?

Was nehmen Sie sich für die kommende Woche mit?

Abschließend kann besinnliche Musik gespielt werden oder man verweilt kurz in Stille.

<https://www.youtube.com/watch?v=52mkBJ6mc3w>

IM GEBET ANTWORT GEBEN

Litanei vom Wirken Gottes

L Lasst uns Gott loben und um sein Erbarmen bitten:

L Herr, erbarme dich. *(Alle)* Herr, erbarme dich.

L Christus, erbarme dich. *(Alle)* Christus, erbarme dich.

L Herr, erbarme dich. *(Alle)* Herr, erbarme dich.

L Christus, höre uns. *(Alle)* Christus, erhöre uns.

L Gott Vater im Himmel. *(Alle)* Erbarme dich unser.

L Gott Sohn, Erlöser der Welt. *(Alle)* Erbarme dich unser.

L Gott Heiliger Geist. *(Alle)* Erbarme dich unser.

L Heiliger dreifaltiger Gott. *(Alle)* Erbarme dich unser.

Die Litanei kann man nun auf zwei Arten vortragen:

1. Die leitende Person spricht die Anrufungen, alle anderen antworten mit dem Ruf „Gepriesen bist du in Ewigkeit“.
2. Die Dreiergruppen der Anrufungen werden von drei unterschiedlichen Personen vorgetragen (1., 2. und 3. Person), der Ruf „Gepriesen bist du in Ewigkeit“ entfällt. Nach jeder zweiten Dreiergruppe wird „Laudate, omnes gentes“ (GL 386/973) oder eine andere Akklamation gesungen.

1. Mächtig bist du, Herr, und von Treue umgeben. *(Alle)* Gepriesen bist du in Ewigkeit.

2. Du bist der Höchste über der ganzen Erde.

3. Du hüllst dich in Licht wie in ein Kleid.

1. Du bleibst, der du bist, nie enden deine Jahre.

2. Du bist gerecht, allmächtig und ewig.

3. Du bist der Erste und auch der Letzte.

GGf. „Laudate, omnes gentes“ (GL 386/973)

1. Du weißt alles, noch bevor es geschieht.

2. Du kennst die Gedanken der Menschen.

3. Du hast Gewalt über Leben und Tod.

1. Du hast den Himmel, die Erde und das Meer geschaffen.

2. Du hast alles nach Maß, Zahl und Gewicht geordnet.

3. In dir leben wir, bewegen wir uns und sind wir.

GGf. „Laudate, omnes gentes“ (GL 386/973)

1. Du öffnest deine Hand und sättigst alles, was lebt, nach deinem Gefallen.
2. Du lässt deine Sonne aufgehen über Bösen und Guten.
3. Du nährst die Vögel des Himmels und kleidest die Blumen des Feldes.

1. Du blickst herab vom Himmel und siehst auf alle Menschen.
2. Du entreißt den Schwachen dem, der stärker ist.
3. Du heilst alle, deren Herz zerbrochen ist.

GGf. „Laudate, omnes gentes“ (GL 386/973)

1. Du bist gerecht und liebst gerechte Taten.
2. Du richtest den Erdkreis gerecht.
3. Du hast Gefallen an denen, die dich fürchten und ehren.

1. Du bist barmherzig und gnädig, langmütig und reich an Huld und Treue.
2. Du bist gütig und bereit zu verzeihen.
3. Voll Erbarmen durchwaltest du das All.

GGf. „Laudate, omnes gentes“ (GL 386/973)

1. Du behütetest die schlichten Herzen.
2. Du verlässt keinen, der dich sucht.
3. Du führst bei denen, die dich lieben, alles zum Guten.

1. Du Zuversicht aller Enden der Erde.
2. Du warst unsere Zuflucht von Geschlecht zu Geschlecht.
3. Du erhörst die Gebete.

GGf. „Laudate, omnes gentes“ (GL 386/973)

- L* Begleite uns in deiner Huld und Treue! *(Alle)* Wir bitten dich, erhöre uns.
- L* Vernimm unser Beten und achte auf unser lautes Flehen! *(Alle)* Wir bitten dich ...
- L* Erweise uns, Herr, deine Huld, und gewähre uns dein Heil! *(Alle)* Wir bitten dich ...
- L* Lass dein Angesicht über uns leuchten! *(Alle)* Wir bitten dich ...
- L* Zeige uns, Herr, deine Wege und lehre uns deine Pfade! *(Alle)* Wir bitten dich ...
- L* Erheb deine Hand und vergiss nicht die Gebeugten! *(Alle)* Wir bitten dich ...
- L* Behüte uns vor allem Bösen, behüte unser Leben! *(Alle)* Wir bitten dich ...

Vater unser

L Lasset uns beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat:

(Alle) Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Schlussgebet

L Gott, seit den Tagen der Vorzeit rettetest du dein Volk aus der Bedrängnis.
Stauend hören wir von deinen Taten,
fragend betrachten wir die Welt um uns.
Bist du es, der uns helfen wird?
Sei mit uns, o Herr, wenn unser Glaube schwach wird.
Öffne unsere Augen für die Spuren deines Erbarmens in unserem Leben.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
(Alle) Amen.

ABSCHLUSS

L Bitten wir nun um Gottes Segen. *Kurze Stille.*

L Barmherziger Gott, in deiner mütterlichen Liebe schenkst du uns das Leben.
Lass nicht zu, dass unsere Lebenszeit nutzlos verstreicht.
(Alle) Amen.

L Vom Mutterleib an bist du unser Gott.
Begleite uns alle Tage,
und stärke sie mit deinem Erbarmen und deiner Güte.
(Alle) Amen.

L Du hast deinen Sohn gesandt, damit wir das Leben haben.
Nimm alle unsere Verstorbenen auf in deine Herrlichkeit.
(Alle) Amen.

L So segne uns der dreieinige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
Hier machen alle das Kreuzzeichen.
(Alle) Amen.

L Gelobt sei Jesus Christus. Halleluja. Halleluja.
(Alle) In Ewigkeit. Amen. Halleluja. Halleluja.

Zum Abschluss kann man ein Marienlied singen (GL 520-537; 946-965 / 570-596; 838-845; 074-086).

Geistliche Musik zum Abschluss:

Ave Maria (Schubert): <https://www.youtube.com/watch?v=t2esSxLdb7Y>

Ave Maria (Gounod): <https://www.youtube.com/watch?v=JVOkLxMZIWI>

Inhalt, Texte, Redaktion

Klaus Einspieler, Katholische Kirche Kärnten – Referat für Bibel und Liturgie
Bibeltext: Einheitsübersetzung 2016, © Katholische Bibelanstalt Stuttgart